

DBV-Milch-Report

Markt

In der 2. KW wurden 0,1% weniger Milch als in der Vorwoche angeliefert. Damit blieb die Milchlieferung mit 1,6% deutlich unter der Vorjahreslinie zurück. Auf dem Buttermarkt ist eine anziehende Nachfrage zu verzeichnen. Im Preiseinstiegssegment wurde das 250g-Päckchen über fast alle Handelsketten hinweg für 1,34 EUR angeboten. Die Preise für abgepackte Butter sind unverändert; für Blockbutter wurden leicht höhere Preise notiert: 3,40 bis 3,50 EUR/kg (Kempten, 27.01.2021). Der Schnittkäsemarkt tendiert weiter fest. In den laufenden Verhandlungen werden höhere Preise gefordert. Für Februar konnten diese zum Teil durchgesetzt werden. Auf den Märkten für Magermilch-, Vollmilch- und Molkepulver sind eine belebte Nachfrage, ein begrenztes Angebot und feste bis höhere Preise zu beobachten.

11. Berliner Milchforum am 4./5. März 2021

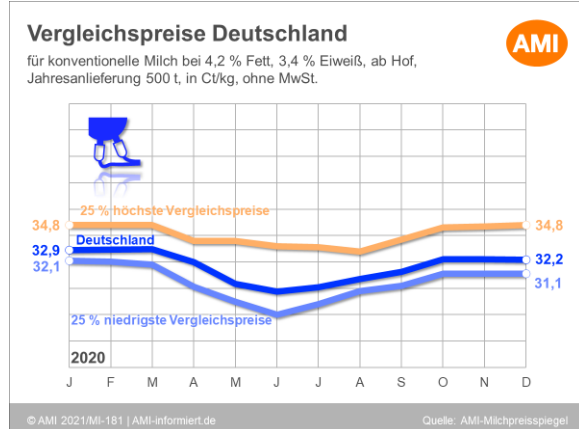
Das 11. Berliner Milchforum findet am 4. und 5. März 2021 erstmals in digitaler Form zum Thema „Milchwirtschaft zwischen Marktrealität und Verbraucherwunsch“ statt. Der Austauschbedarf innerhalb der Milchbranche ist hoch – das Milchforum wird auch in digitaler Form Gelegenheit für Diskussionen und Meinungsaustausch bieten. Die Tagung wird vom DBV und dem MIV in Zusammenarbeit mit DRV und DLG ausgerichtet. Programm und Anmeldung unter: www.berliner-milchforum.de

Neues Rohmilchgüterrecht tritt zum Juli in Kraft

Am 20. Januar 2021 wurde die „Verordnung zur Fortentwicklung des Milchgüterrechts“ im Bundesgesetzblatt veröffentlicht und tritt mit einer knapp halbjährlichen Übergangsfrist am 1. Juli 2021 in Kraft. Diese Novelle der Milchgüterverordnung wurde notwendig, um EU-rechtliche Regelungslücken zu schließen, technischen Weiterentwicklungen zu entsprechen und eine bundeseinheitliche Umsetzung des Milchgüterrechts zu gewährleisten. Der DBV hat seine Mitglieder über die wichtigsten Änderungen laufend informiert. Das nächste halbe Jahr gilt es aus Sicht des DBV zu nutzen, um Milcherzeuger, Molkereien, Labore und Tierärzte auf die anstehenden Änderungen vorzubereiten.

DBV-Konjunkturbarometer:

Nach den Ergebnissen des aktuellen DBV-Konjunkturbarometers hat sich die Stimmungslage in der Landwirtschaft weiter verschlechtert. Ursachen sind die ungünstigen wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen. DBV-Präsident Rukwied fordert daher die Bundesregierung auf, bei anstehenden Gesetzesvorhaben vor allem die Wirtschaftlichkeit der Betriebe im Blick zu haben. Detaillierte Ergebnisse unter: <https://bit.ly/3afzE7q>



Der durchschnittliche bundesweite Milcherzeugerpreis ist für Dezember 2020 im Vgl. zum Vormonat mit 32,2 Ct/kg (bei 4,2 % Fett; 3,4 % Eiweiß) stabil geblieben. Der Mittelwert der 25 % höchsten Vergleichspreise ist um 0,1 Ct/kg gestiegen. Für die niedrigsten Vergleichspreise blieb der Mittelwert unverändert. (AMI, ZMB)

